reformiert süd

Evangelisch-reformierte Kirche in Bayern - Synodalverband XI der Ev.-ref. Kirche

März bis Mai 2017

Editorial

Hallo! Lange nicht gelesen!

Nach über drei Jahren hat mich das Moderamen gebeten, die Redaktion vorübergehend wieder zu übernehmen, weil der Pfarrer für Öffentlichkeitsarbeit und mein Freund Herbert Sperber - ebenfalls vorübergehend - in der Jugendarbeit einspringt.

So flexibel müssen die Mitarbeitenden in einer kleinen Kirche eben sein. Und Sie als Leserinnen und Leser auch.

In dieser Augabe haben wir neben dem ganz aktuellen Titelthema wieder die Vorbereitungen auf die Weltversammlung im Blick. Die neue Spezialvikarin in Leipzig, Selma Dorn, hat uns geschrieben, was vor dem großen Ansturm im Juli läuft. Sich selbst stellt sie natürlich auch vor.

Ein herber Verlust für die Evangelisch-reformierte Kirche in Bayern ist der Weggang des Jugendreferenten Matthias Peterhoff. Doch bei den Rummelsberger Diakonen sind regelmäßige Stellenwechsel Pflicht und der von Peterhoff war längst überfällig. Für seine neue Aufgabe in München wünschen wir ihm alles Gute!

Die Jugendarbeit ist das aktivste Bindeglied zwischen den weit verstreuten Gemeinden unseres Synodalverbands. Das sei bei dieser Gelegenheit einmal wieder betont.

Der Jugendvertretertag hat sich mit der vorübergehenden Selbstorganisation auseinandergesetzt und bietet trotzdem ein tolles Jahresprogramm.

Es grüßt Sie

Dr Georg Rieger

Kirchenasyl neu in der Diskussion

Die Bayreuther Gemeinde hat in den letzten 18 Monaten dreimal Kirchenasyl gewährt. Jedesmal ging ein Beschluss des Presbyteriums voraus. Denn die Entscheidung kann nach reformiertem Verständnis nur beim Presbyterium liegen.

Ein Somali aus dem Ogaden mit äthiopischer Nationalität war der erste, der beherbergt wurde. Es folgten noch ein Syrer aus Aleppo und ein Afghane aus Kabul.

Die Erfahrungen der Gemeinde und insbesondere der engagierten Ehrenamtlichen waren so gut, dass die Bereitschaft für weitere Fälle vorhanden ist. Allerdings wird das Instrument des Kirchenasyls gerade von der Politik in Frage gestellt. In Bayern gibt es aktuell einige staatsanwaltliche Ermittlungen und Vorladungen wegen des Verstoßes gegen das Aufenthaltsgesetz - auch in Bayreuth.

Beim Kirchenasyl handelt es sich um eine über die Jahrtausende bewährte Rechtstradition zum Schutz von Menschen in besonderen Notsituationen. Den Kirchen wird dabei zugestanden, in besonderen Fällen und aus seelsorgerlichen Gründen - aktuell zum Beispiel den Aufschub einer Abschiebung und eine erneute Prüfung des Falles zu erwirken.

In allen drei Bayreuther Kirchenasylen gab es gute Gründe, warum nach Einschätzung der Gemeinde eine Rückführung in ein europäisches „Drittland“ schwerwiegende persönliche Risiken bedeutet hätten: Einmal ging es um die medizinische Versorgung, die in Italien für die große Zahl der Flüchtlinge dort nicht gewährleistet ist. Die beiden anderen Male drohte eine Rückführung nach Bulgarien, wo Flüchtlinge Gefängnis und willkürlicher Gewalt ausgesetzt sind. Hierzu lagen der Gemeinde erschütternde Erfahrungsberichte vor.

Die Unterbringung erfolgte im Fall der Bayreuther Gemeinde im Gemeindehaus, in dem sich auch der Kirchsaal befindet. Zwar gibt es keine ständige Polizeipräsenz vor dem Gebäude, doch kann ein Arztbesuch durchaus zur Gewahrsamnahme und Abschiebung führen.

Wichtig ist freilich, die Zeit für die Flüchtlinge sinnvoll zu nutzen durch Sprachunterricht und das Knüpfen persönlicher Kontakte. Aber auch die Verpflegung und der Kampf gegen die Langeweile sind Herausforderungen für eine Gemeinde - insbesondere eine so kleine wie die Bayreuth.

Doch am härtesten ist das Sitzen und Warten für die Flüchtlinge selbst. Aus der Hoffnung auf nur wenige Wochen können leicht ein paar Monate werden, bis das Kirchenasyl beendet werden kann. In den allermeisten Fällen entscheidet das Bundesamt für die Aufnahme der Flüchtlinge in das Nationale Verfahren und ermöglicht ein geregeltes Asylverfahren.

Mehr Infos und Links im Internet unter www.reformiert-bayern.de.

Reformierte Weltgemeinschaft trifft sich in Leipzig

Für die Leipziger reformierte Gemeinde hat das Jahr 2017 mit den Themen „Reformationsjubiläum“ und Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen (WGRK) begonnen.

Direkt zum Jahresauftakt trafen sich einige Gemeindemitglieder der Chemnitzer und Leipziger reformierten Gemeinden, um zusammen mit Sabine Dreßler, Nina Ciesielski und Hanns Lessing den Besuch der Weltgemeinschaft in Leipzig vorzubereiten. Dabei entstand ein hervorragendes Besucherprogramm, welches die Gäste begeistern und auch einige ortsansässige Leipziger interessieren könnte. Dazu gehören nicht nur Stadtführungen zu der Geschichte Leipzigs oder Museumsbesuche, sondern auch Tagesausflüge nach Halle und Chemnitz. Zudem gibt es die Möglichkeit, an Konzerten und der Eröffnung einer Social Art Ausstellung im Stadtraum Leipzigs teilzunehmen. In den kommenden Wochen wird es hierzu einen speziellen Flyer geben, die die öffentlichen Veranstaltungen auflisten.

Einladung zum 1. Juli

Gäste aus dem Synodalverband sind zum Besucherprogramm herzlich eingeladen. Anmeldemöglichkeiten finden Sie unter http://wcrc.ch/de/gc2017.

Jedoch finden nicht nur im Sommer viele Ereignisse in der und um die Gemeinde herum statt.

Am 26. Januar 2017 bekam die Stadt Leipzig den Titel „Reformationsstadt Europas“ von der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE) verliehen. An dem davor liegenden Prozess war Pastorin Elke Bucksch für die Reformierten stark beteiligt.

Von der Gemeinde wird dies als ein schöner Auftakt in das Jahr des Reformationsjubiläums angesehen. Es drückt die ökumenische Verbundenheit innerhalb der Stadt aus. Während der dazu stattfindenden Pressekonferenz wurden unter anderem die Veranstaltungen der WGRK in Leipzig vonseiten der Stadt beworben.

Zeitgleich war Kirchenmusikerin Christiane Bräutigam mit dem Gottesdienstausschuss der WGRK in Grand Rapids, Michigan. Der Ausschuss beriet über die anstehenden Gottesdienste und Abendandachten, die während der Generalversammlung in Leipzig, Berlin und Wittenberg gehalten werden sollen.

Jugendbegegnung geplant

Des Weiteren wird derzeit fleißig an einer internationalen Jugendbegegnung der WGRK in Zwochau gearbeitet. Junge Menschen aus aller Welt werden dort zusammenfinden, um über Theologie, Kunst und Gerechtigkeit zu diskutieren. Besonders das Thema „Postwachstum“ steht im Fokus. Wie geht man im 21. Jahrhundert mit Fragen der ökonomischen und sozialen Gerechtigkeit um und können Kriterien des gegenwärtigen Kapitalismus heute ohne weiteres angewendet werden? Ist gutes Leben für alle möglich?

Zum Ende der Jugendbegegnung wird es am 27. Juni die öffentliche Veranstaltung namens „Buen Vivir“ in den Räumen unserer Gemeinde geben. Hier werden Ergebnisse der Jugendbegegnung präsentiert, aber auch weiter gedacht. Alle sind herzlich eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen.

Der Gemeinde wird langsam immer deutlicher, wie umfangreich der Besuch der Weltgemeinschaft werden wird. Aber wir sind guter Dinge und freuen uns immer mehr auf den Besuch aus aller Welt.

Selma Dorn

Aus den Gemeinden

Wohnung in Schwabach gesucht

Im ehemaligen Pfarrhaus sind seit letztem Jahr Flüchtlinge untergebracht, um die sich ein Unterstützerkreis kümmert. So werden mit den Männern zusammen Haus und Garten in Schuss gehalten. Auch zum Reden und Spielen trifft man sich.

Aktuell sucht die Gemeinde für eine Familie eine Wohnung. Die Frau eines 36-jährigen Syrers konnte mit ihren drei Kindern im Dezember einreisen, wohnt aber noch in einer Notunterkunft. Mail: chrisgoeckler@web.de.

Bayreuth segnet Lebenspartnerschaften

Nach dem Presbyterium hat auch die Gemeindeversammlung am 13. November beschlossen, gleichgeschlechtliche Paare, von denen mindestens ein Partner zur Gemeinde gehört, auf Wunsch im Gemeindegottesdienst zu segnen. Der Beschluss fiel einstimmig und ohne Enthaltung. Auch in den vorangegangenen Diskussionsrunden bei verschiedenen Gelegenheiten gab es nur positive Rückmeldungen in dieser Frage.

Bauzeit verlängert sich in Nürnberg

Beim Wiederaufbau der St. Martha Kirche verzögert sich der Aufbau des Dachstuhls und der Innendecke um drei Monate. Dadurch ist der gesamte Bauzeitenplan und das darin enthaltene Ziel der Fertigstellung bis Ende 2017 gefährdet. Da auch beim Fußboden noch mit Unwägbarkeiten zu rechnen ist, gibt es momentan noch keinen neuen Zeitplan. Der Baufortschritt ist unter https://www.facebook.com/stmarthanuernberg/ zu verfolgen.

Radiogottesdienst aus Chemnitz

Am 19. März um 10.00 Uhr sendet MDR-Kultur live aus dem Gemeindehaus in der Marschnerstraße. In dem Radiogottesdienst wird es darum gehen, was es heißt, von Freunden in der Not im Stich gelassen zu werden. Das Gesangsensemble „Cantorianer“ wird die Gemeinde musikalisch unterstützen. Die Predigt hält Pfarrer Thoralf Spiess.

Eine Vikarin für Leipzig

Selma Dorn hilft bei den Vorbereitungen und der Durchführung der Generalversammlung

Hier die Selbstvorstellung aus „Glaube und Freiheit“:

Mein Name ist Selma Dorn. Bis September 2017 bin ich von der Landeskirche im Rahmen eines Spezialvikariats beauftragt, in der Leipziger reformierten Gemeinde zu arbeiten. Dies bedeutet, dass ich, bevor das klassische Vikariat anfängt, hier in der Gemeinde als Theologische Hilfskraft zur Vorbereitung der Generalversammlung der Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen mitwirken darf. Dazu gehören vor allem die Begleitung und die Organisation der Veranstaltungen während der Generalversammlung. Aber auch die Entlastung der ehrenamtlichen und hauptamtlichen Personen im Vorfeld bspw. durch gelegentliches Predigen am Sonntag.

Gebürtig stamme ich aus der Grafschaft Bentheim, wo meine Mutter lange Zeit Pastorin in Gildehaus war. 2004 zogen wir jedoch nach Lübeck um. Meine Geschwister und ich besuchten dort das humanistische Gymnasium ‚Katharineum zu Lübeck‘, wo ich 2010 das Abitur ablegen durfte. Danach folgte ein Studium der Evangelischen Theologie in Heidelberg, Tübingen, Exeter (Großbritannien) und zuletzt in Leipzig.

Während des letzten Studienjahres habe ich mich bereits ehrenamtlich in der Gemeinde engagiert, so dass ich die Gemeinde schon ein bisschen kenne. Auf die nun anstehende Arbeit freue ich mich sehr.

Matthias Peterhoff verabschiedet

Am 17. Dezember wurde Matthias Peterhoff in einem Gottesdienst in Bayreuth verabschiedet. Anna Plawan und Jonathan Renau schreiben eine Würdigung:

Als Diakon war Matthias Peterhoff die vergangenen neuneinhalb Jahre der Jugendreferent des XI. Synodalverbands der Ev.-ref. Kirche. Er hat nicht nur in unserem Synodalverband Eindruck hinterlassen, sondern war in der gesamten Landeskirche präsent. Matthias ist es gelungen, viele Freizeiten auf die Beine zu stellen und sie zu prägen. Er begeisterte viele Jugendliche dafür, mit der ERJsüd wegzufahren und sich auch zu engagieren. Dies gelang ihm nicht nur durch seine freundliche und ehrliche Art, sondern auch durch viele erlebnispädagogische Aktionen. Ob beim Kanufahren in Schweden, beim Klettern in Oberwaiz oder beim Bauen einer Brücke über den Tapfheimer See aus Seilen, mit Matthias wurde es nie langweilig.

Unterstützt wurde er hierbei von vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die von der guten Zusammenarbeit, der Mitarbeit auf Augenhöhe, der Mitbestimmung der Jugendlichen und der guten Führung des Jugendbüros berichteten. Die hätten ihn am liebsten gar nicht gehen lassen, aber als Diakon ist es üblich, das Aufgabengebiet alle paar Jahre zu wechseln. Dieser Wechsel fand für Matthias Ende Dezember 2016 statt und seit Januar arbeitet er nun im Bereich internationale Jugendbegegnungen bei der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche in München. Für viele ist Matthias Peterhoff ein Begleiter ihrer Jugendzeit, ein Vorbild und jemand, den man nicht so schnell vergisst.

Nicht nur die Jugendlichen verabschiedeten sich von Matthias Peterhoff und seiner Familie, auch Präses Simon Froben bedankte sich bei Matthias Peterhoff für alles, was er geleistet hat, und wünschte ihm und seiner Familie für die Zukunft in München alles Gute. Die Anerkennung in der gesamten Landeskirche brachte der Jugendpfarrer Bernhard Schmeing zum Ausdruck, indem er ein Stück Seil als Zeichen der Verbundenheit und Verlässlichkeit von Matthias überreichte.

Lieber Matthias, wir hoffen, dass du dich mit deiner Familie in München gut eingelebt hast und dass wir uns nochmal über den Weg laufen.

Anna und Jonathan

Jugendvertretertag in Erlangen

Zwei Mal im Jahr treffen sich die Jugendvertreter aus den Gemeinden des Synodalverbands. Sie beraten und entscheiden über die Zukunft der ERJsüd.

Momentan steht die Jugend vor der Herausforderung, die Angebote ohne hauptamtlichen Jugendreferenten organisieren zu müssen. Die Stelle ist zwar schon neu ausgeschrieben, bis sie besetzt werden kann, bekommen die Jugendlichen Unterstützung von Pfarrer Herbert Sperber.

Seit einigen Jahren steigen die Teilnehmerzahlen bei den Sommerfreizeiten. Deshalb werden, wie schon im letzten Jahr, zwei parallel stattfindende Freizeiten angeboten: Für zwei Wochen verschlägt es uns nach England. Neben ein paar Tagen London werden wir die Zeit auf einem schönen Zeltplatz in Cornwall verbringen. Von den insgesamt 42 Teilnehmerplätzen sind schon fast alle besetzt. Zum Freizeitziel 2018 hat der Jugendvertretertag Holland/Belgien gewählt. Eine Woche im Haus, und mehrere Tage Fahrradtour.

Zum Abschluss der Tagung in Erlangen bekamen die ehrenamtlichen Freizeit-Leiter noch eine Führung durch die Feuerwehr - genau pünktlich um einen Einsatz mitzuerleben (Fehlalarm, durch defekten Brandmelder). Wir bekamen sogar die Möglichkeit die Drehleiter der Feuerwehr zu testen.

Jonathan Renau
stellv. Jugendsprecher

Termine der Jugend

2. - 4. März Winterfreizeit im Allgäu

8. - 14. April Grundkurs JugendleiterCard in Oberwaiz

18. - 21. April Kinderfreizeit

24. - 28. Mai Deutscher Evangelischer Kirchentag in Berlin und Wittenberg

7. - 9. Juli Kinder-Sommerfreizeit

13. - 16. Juli Konficamp

29. Juli - 12. August Sommerfreizeit (unter 18)

6. - 20. August Sommerfreizeit (ab 16)

5. - 19. Sept. Jugendbegegnung in Israel

9. Sept. - 2. Okt. Herbstfreizeit in Oberwaiz

14. - 15. Oktober Jugendvertretertag in Oberwaiz

Anmeldung und weitere Informationen auf unserer neuen Internetseite www.erjs.de

Stellenangebot

Die Ev.-ref. Kirche in Bayern besetzt für den Synodalverband XI. der Ev.-ref. Landeskirche ab sofort die 100%-Stelle

einer Jugendreferentin / eines Jugendreferenten

Schwerpunkte der Arbeit:

- Planung und Durchführung von Kinder-, Jugend- und Konfirmandenfreizeiten sowie von Projekten und Großveranstaltungen mit kirchlichem Profil
- Vernetzung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in den 13 Kirchengemeinden des XI. Synodalverbandes der Ev.-ref. Landeskirche
- Ausbildung und Begleitung von ehrenamtlich Mitarbeitenden für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Konfirmanden (...)

Wir erwarten von Ihnen:

- Ein abgeschlossenes gemeinde- bzw. sozialpädagogisches (Fach-)Hochschulstudium
- Fähigkeiten im konzeptionellen Arbeiten
- hohe Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten besonders auch am Wochenende und in den Schulferien (...)

Wir bieten Ihnen:

- Ein Beschäftigungsverhältnis nach den üblichen kirchlichen Richtlinien in Anlehnung an den TV-L bzw. bei öffentlich-rechtlicher Anstellung nach den für die jeweilige Berufsgruppe geltenden Bestimmungen
- ein großräumiges Jugendbüro am Dienstsitz (z. Zt. Bayreuth)
- Zusammenarbeit mit motivierten, gut ausgebildeten und erfahrenen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Süddeutschland (...)

Die komplette Ausschreibung im Moderamensbüro der Evangelisch-reformierten Kirche in Bayern, Königstr. 79, 90402 Nürnberg, Telefon 09 11 – 20 95 02 oder unter www.reformiert-bayern.de

reformiertsüd

Informationen für Mitglieder der evangelisch-reformierten Gemeinden des Synodalverbandes XI der Evangelisch-reformierten Kirche

Herausgegeben vom Synodalausschuss der Ev.-ref. Kirche in Bayern
Königstraße 79, 90402 Nürnberg

Redaktion und Layout: Georg Rieger (gr)
redaktion@reformiert-bayern.de

Druck: A. Bretzler, Emden

Ev.-ref. Gemeinde Bad Grönenbach
Marktplatz 10, 87730 Bad Grönenbach
Tel. 08334 / 271, Fax 08334 / 260
ev.kirche.groenenbach@gmx.de
www.reformiert-badgroenenbach.de
Pfarrer Hermann Brill

Ev.-ref. Gemeinde Bayreuth
Erlanger Straße 29, 95444 Bayreuth
Tel. 0921 / 62070, Fax 0921 / 513781
www.reformiert-bayreuth.de
reformiert-bayreuth@web.de
Pfarrer Simon Froben (Präses)
Kreuz 37, 95445 Bayreuth

Ev.-ref. Gemeinde Chemnitz-Zwickau
Marschnerstraße 15, 09120 Chemnitz
Tel. 0371 / 2804276, Fax 0371 / 2803314
www.reformiert-chemnitz-zwickau.de
chemnitz-zwickau@reformiert.de
Pfarrer Thoralf Spiess

Ev.-ref. Kirchengemeinde Erlangen
Bahnhofplatz 3, 91054 Erlangen
Tel. 09131 / 22164 (Büro)
Fax 09131 / 815326
gemeinde@hugenottenkirche.de
www.hugenottenkirche.de
Pfarrer Johannes Mann

Ev.-ref. Gemeinde Herbishofen
Herbishofen 22,
87760 Lachen-Herbishofen
Tel. 08331 / 87507, Fax 08331 / 495559
www.herbishofen-reformiert.de
joachim.metten@t-online.de
Pfarrer Joachim Metten

Ev.-ref. Gemeinde Leipzig
Tröndlinring 7, 04105 Leipzig
Tel. 0341 / 9800512, Fax 0341 / 9808822
www.reformiert-leipzig.de
mail@reformiert-leipzig.de
Pfarrerin Elke Bucksch

Ev.-ref. Gemeinde Marienheim
Kurfürstinstraße 30
86633 Marienheim - Neuburg/Donau
Tel. 08431 / 8553, Fax: 08431 / 617962
herbert.sperber@reformiert.de
www.reformiert-marienheim.de
Pfarrer Herbert Sperber

Ev.-ref. Gemeinde München I
Reisinger Straße 11, 80337 München
Tel. 089 / 265342, Fax 089 / 26026807
mail@reformiert-muenchen.de
www.reformiert-muenchen.de
Pfarrerin Heike Blikslager

Ev.-ref. Gemeinde München II
Kurt-Eisner-Str. 52, 81735 München
Tel. 089 / 63 20 31 04 oder 67 42 63 (AB)
Fax 089 / 67920042
www.evangelisch-reformierte-kirche-muenchen.de
norbert.mueller@reformiert.de
Pfarrer Norbert Müller

Ev.-ref. Gemeinde ungarischer Sprache in München
Postfach 200216, 85510 Ottobrunn
Tel: 089 / 6011335, Fax: 089 / 6011301
www.reformatus-muenchen.de
info@reformatus-muenchen.de
Pfarrer Dániel Csákvári

Ev.-ref. Gemeinde St. Martha, Nürnberg
Königstraße 79, 90402 Nürnberg
Tel. 0911 / 224730, Fax 0911 / 203276
www.stmartha.de
gemeinde@stmartha.de
Pfarrer Dieter Krabbe
Ginsterweg 54, 90480 Nürnberg
Tel. 0911 / 341034

Für die ungarisch sprechenden Gemeindemitglieder in Nordbayern:
Pfarrerin Dalma Zahn-Lazar
Keßlerplatz 13A, 90489 Nürnberg
Tel. 0170 / 955 14 99

Ev.-ref. Gemeinde Schwabach
Reichswaisenhausstr. 8a, 91126 Schwabach
Tel. 09122 / 5240 Fax 09122 / 873768
reformiert-schwabach@gmx.de
www.reformiert-schwabach.de
Pfarrer Guy M. Clicqué
Tel. 09131 / 9324933

Ev.-ref. Gemeinde Stuttgart
Heidehofstraße 17, 70184 Stuttgart
Tel. 0711 / 466869
www.reformiert-stuttgart.de
info@reformiert-stuttgart.de
Pfarrer Heinz-Ulrich Schüür (Assessor)

Ev.-ref. Jugend Süddeutschlands
Jugendbeauftragter Herbert Sperber
Erlanger Str. 27, 95444 Bayreuth
Tel. 0921 / 1504039, Fax 0921 / 3428340
mail@wir-erj.de www.wir-erj.de

Ev.-ref. Kirche in Bayern - Moderamen
Büro: Frau Christine Meininger
Königstraße 79, 90402 Nürnberg
Tel. 0911 / 209502, Fax 0911 / 2418935
www.reformiert-bayern.de
kirche@reformiert-bayern.de
Di/Mi/Do 9.00 - 16.00 Uhr

Freizeitheim Oberwaiz
Am Forstanger 4, 95488 Eckersdorf
Tel. 09279 / 1505 (Neub.) 9776487 (Altb.)
Fax: 09279 / 9776493
Hausmeisterin: Manuela Tittmann
Tel. 09279 / 8651
Verwaltung: Frau Habermann
Tel. 0921 / 62070

Bankverbindung
Evangelische Bank
IBAN: DE25 5206 0410 0005 3539 55
BIC: GENODEF1EK1

www.reformiert-bayern.de